



KAISERLICHE AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN

Wien, 21. April 1911.

Hochverehrtes Fel. Collye!

Darf ich mir die Freiheit nehmen,
 Sie um eine kleine Auskunft aus
 Ihrem eigenen Fache zu bitten?

Es ist Ihnen vielleicht bekannt,
 daß ich eben im Gebiete der Jural-
 Perceval-Frage arbeite, und da dringen
 sich mir mehrere Fragen auf, die
 eine genauere Kenntnis von Einzelheiten
 der Romanistik erfordern, ob ich mir
 mir zur Zeit meines Kursumfah-
 studies erwerben konnte. Es handelt

sich um die Feststellung, wann und
wo drei Namen des Jagdmiszes zum
erstenmal auftreten, handelt:

Gouremant (Gouremant, Gouremant)

Guiremant (Gramofant) und

Trebuchet (Trebuchet).

Der Letztere ist der bekannte Schiwd In
frz Heldensage. Wie alt aber ist sein
Name? wo kommt er zuerst vor?

Guiremant erscheint mit dem Art. 1.
Li Guiremant. Hat er vielleicht eine
deutliche Etymologie, und ist aber noch
sozusagen appellativum?

Auch von Gouremant, Gouremant würde
nicht das Alter und die Herkunft des
Namens interessieren.

Nun würde ich Sie aber nicht



bemühen, mir, falls es zu Umständen
oder Zeitraumbewegung sein sollte, diese Frage
selbst zu beantworten. Ich bitte um eine
Angabe der Literatur, resp. eines
Namenwortbuchs (falls ein solches
existiert?), worin ich vielleicht Auf-
schluss finden kann.

Mit meinem herzlichsten Dank
im Voraus grüße ich in Verehrung
und kollegialer Hochschätzung

Ihr ergebener

J. J. J.

III, Hainburgerstr. 19. II

